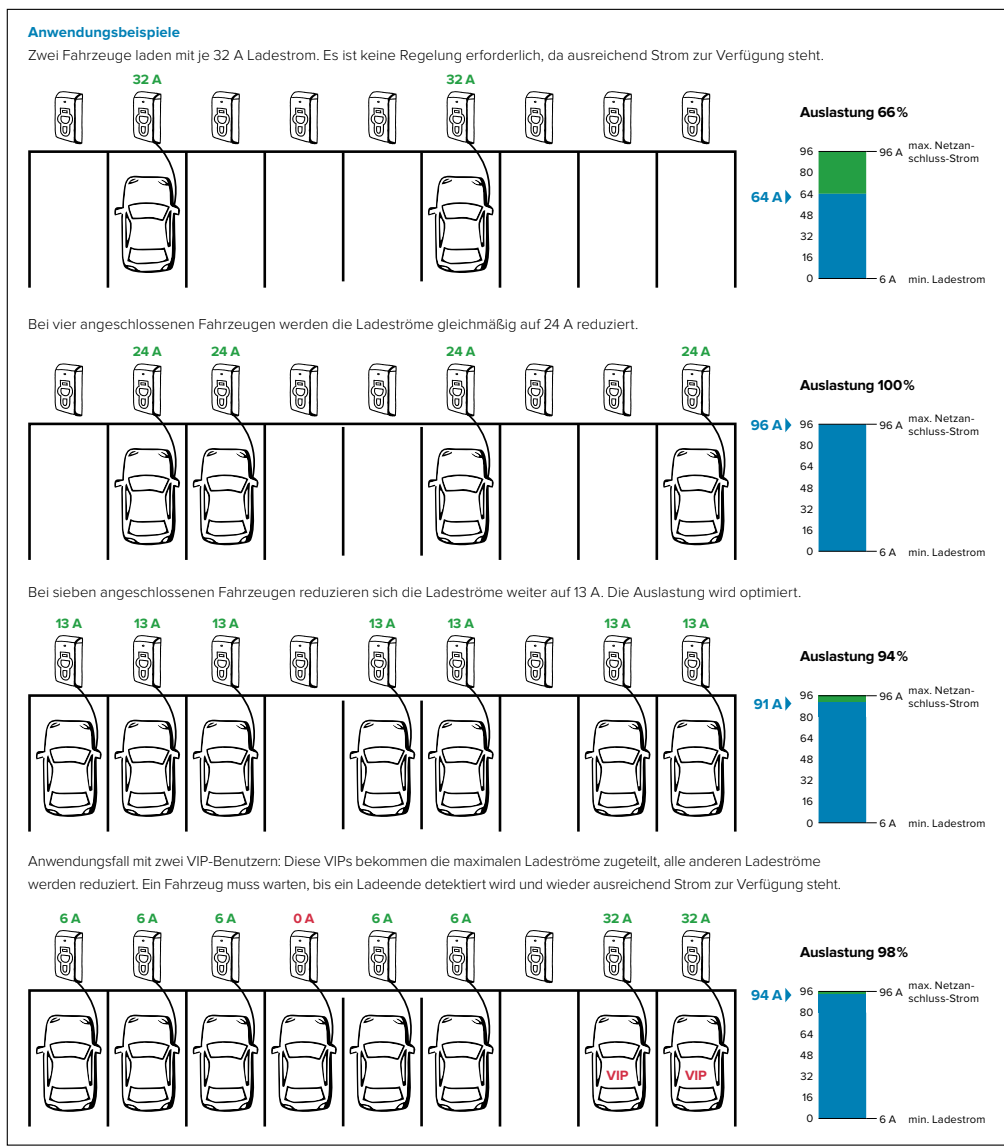




# Einfach laden und zahlen per App

Das Laden von Elektrofahrzeugen lässt sich spielend einfach abrechnen: Per Prepaid-App wird der verbrauchte Strom automatisch belastet und dem Besitzer der Anlage gutgeschrieben. Zudem stellt das integrierte Lastmanagement sicher, dass die zur Verfügung stehende Energie optimal eingesetzt wird.

Das Angebot an Ladestationen für Elektrofahrzeuge steigt kontinuierlich. So stellen auch immer mehr Restaurants, Hotels, Supermärkte oder Firmen ihrer Kundschaft oder ihren Mitarbeitenden eine Lademöglichkeit für Elektromobile zur Verfügung. Natürlich soll dies aber möglichst keinen zusätzlichen Aufwand für die Betriebe bringen. Mit dem System Mobilecharge werden genau diese Anforderungen erfüllt, denn es müssen keine Rechnungen gestellt oder Kundenkonten geführt werden. Der User kann einfach auf die Prepaid-App ein Guthaben einzahlen, und das verbrauchte Geld wird nach der Ladung abgebogen. Der Besitzer der Anlage erhält dann monatlich den Betrag für den bezogenen Strom automatisch auf sein Konto überwiesen, und die zugehörige detaillierte Abrechnung wird mitgeliefert.



Mit dem Lastmanagementsystem von Mennekes können auch mehrere Fahrzeuge gleichzeitig laden, ohne den Maximalstrom zu überschreiten.

### Lösung Lastmanagement

Beim Einsatz mehrerer Ladesysteme ist es wichtig, dass die Verteilung des verfügbaren Stroms auf die einzelnen Ladepunkte geregelt ist, um eine ausreichende Versorgung der Fahrzeuge zu gewährleisten und trotzdem teure Leistungsspitzen zu vermeiden. Das Lastmanagement von Mennekes übernimmt dies einfach und komfortabel: So werden je Ladepunkt der Mindest- und der Maximalstrom definiert. Werden nun nur wenige Fahrzeuge geladen, so steht der volle Ladestrom zur Verfügung. Wenn jedoch weitere Fahrzeuge hinzukommen und der zur Verfügung stehende Maximalstrom mit dem Bedarf überschritten wird, so verteilt das Lastmanagement den vorhandenen Ladestrom. Es werden schliesslich so viele Fahrzeuge wie möglich geladen, ohne dabei jedoch den Maximalstrom zu überschreiten. Reicht der zur Verfügung stehende Strom aber nicht aus, um alle Fahrzeuge mit dem Mindeststrom zu laden, so werden temporär Ladepunkte ausgeschaltet. Zuletzt eingesteckte Fahrzeuge werden dabei als Erstes abgeschaltet, um das Laden der übrigen Fahrzeuge mit dem Mindeststrom sicherzustellen.

### Vermeidung von Lastspitzen

Beim gleichzeitigen Laden mehrerer Elektrofahrzeuge entsteht im Normalfall ein hoher Leistungsbedarf mit einer sehr kostenintensiven Leistungsspitze. Um dies zu vermeiden, kann mit dem Lastmanagement der für die gesamte Ladeinfrastruktur zur Verfügung stehende Strom vom Betreiber im

Vorfeld festgelegt werden, womit hohen Energiekosten vorgebeugt wird. Dies ist natürlich ein Vorteil für den Betreiber der Ladesysteme.

Sämtliche vernetzungsfähigen Ladesysteme von Mennekes können in das Lastmanagement eingebunden werden: die intelligente Wallbox Amtron Premium sowie die Wandladesysteme und die Ladesäulen Premium und Smart. Zudem ist ein gemischter Betrieb dieser Ladesysteme mit dem Gateway-Controller möglich. Und dabei bleibt die Autorisierungsfunktion mit RFID-Karten der Ladestation natürlich erhalten.

Mit dem Mennekes-Lastmanagement bietet sich den Betreibern von Ladesystemen eine kostengünstige und komfortable Lösung, die bei geringen Investitions- und Betriebskosten das gleichzeitige Laden für möglichst viele Fahrzeuge erlaubt. Die technisch ausgereiften und praxistauglichen Lösungen sind sowohl im privaten, halb öffentlichen als auch im öffentlichen Bereich einsetzbar.

### FERRATEC AG

8964 Rudolfstetten

[www.ferratec.ch](http://www.ferratec.ch)

**mobilecharge Einfach Laden**

Mieter/Mitarbeiter  
Besucher/Hotelgast

Verwaltung/Firmen/Hotel

*mobilecharge stellt den Prozess der Abrechnung sicher.*

Mit mobilecharge wird der Mieter-, Mitarbeiter oder Gästeparkplatz zur Tankstelle.

**mobilecharge schaltet frei und rechnet ab**

**FERRATEC**  
[www.ferratec.ch](http://www.ferratec.ch)